



AktivRegion



Projektauswahlkriterien der AktivRegion Schlei-Ostsee

Projektname	Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Reittourismus in der AktivRegion Schlei-Ostsee“
Projektträger	Amt Geltinger Bucht
☒ Öffentlicher Projektträger	
☐ Privater Projektträger	

Kosten- und Finanzierung (Details siehe Anlage)	
Gesamtkosten des Projektes (brutto)	18.500,00 €
Beantragte Fördersumme	8.500,00 €
Kofinanzierung	7.000,00 €

Grundanforderungen zur Förderung
ZPLR-Maßnahme und Code (aus Schwerpunkt 1 bis 3), Förderrichtlinie: Förderung des Fremdenverkehrs (ZPLR Code 313), Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in S-H (Ziffer 2.3.2 c)
EU-Doppelförderung ist ausgeschlossen.
☒ ja ☐ nein (Projekt ist nicht förderfähig.)
Projekt ist eine Pflichtaufgabe des Projektträgers.
☐ ja (Projekt ist nicht förderfähig.) ☒ nein
Formale und qualitative Anforderungen sind erfüllt.
☒ ja ☐ nein
Projektdurchführung liegt innerhalb des Gebietes der AktivRegion Schlei-Ostsee oder entfaltet einen deutlichen Nutzen in der AktivRegion Schlei-Ostsee
☒ ja ☐ nein
Das Projekt ist einem Handlungsfeld zuzuordnen und leistet einen Beitrag zu mindestens einem Entwicklungsziel. (Details siehe Exel-Tabelle Teil 2)
☒ ja ☐ nein

Die Ziele und Wirkungen des Projektes sind klar beschrieben.	
☒ ja ☐ nein	
Anforderungen bei öffentlichen Projektträgern	
Förderfähige Kosten betragen mindestens 15.000 EUR netto.	
☒ ja ☐ nein	Summe: 15.500,00 €
Zuschuss liegt über 50.000 €	
☐ ja, dann Begründung ☒ nein	
<u>Begründung:</u>	
Projekt bringt einen spürbaren Nutzen für die Region und stärkt die regionale Identität	
☒ ja ☐ nein	
Projekt entfaltet gemeindeübergreifende Wirkung und ist strukturwirksam	
☒ ja ☐ nein (nicht förderfähig wenn nicht modellhaft oder innovativ)	
Bei teilträumlichen (örtlichen) Projekten:	
Der Ansatz ist modellhaft ☐ ja ☐ nein oder Der Ansatz ist innovativ ☐ ja ☐ nein	
Projekt stärkt das Profil der Region	
☒ ja ☐ nein	
Projekt stärkt die regionale Handlungskompetenz	
☒ ja ☐ nein	
Projekt ist vorbereitend für ein Leuchtturmprojekt bzw. für andere Förderprogramme	
☐ ja ☒ nein	

Anforderungen bei privaten Projektträgern	
Förderfähige Kosten betragen mindestens 10.000 EUR netto.	
☐ ja ☐ nein	Summe: €
Zuschuss liegt über 50.000 €	
☐ ja, dann Begründung ☐ nein	
<u>Begründung:</u>	

Nationale öffentliche Kofinanzierungsmittel sind nachgewiesen.		
☐ ja, damit ist das öffentliche Interesse nachgewiesen.	Summe:	€
☐ nein, damit ist das Projekt nicht förderfähig.		
Projekt ist eine Unterhaltungsmaßnahme.		
☐ ja		
☐ wenn ja, Abstimmung mit dem LLUR hinsichtlich Abgrenzung und Nachweis der Förderfähigkeit ist durch Projektträger erfolgt.		
☐ nein		

Förderung
Mögliche Förderquote: 55 %
Die Förderung erfolgt ...
☒ aus dem Grundbudget der AktivRegion
☐ außerhalb des Grundbudgets der AktivRegion

Anlage: Projektauswahlkriterien Teil 2 (Exel-Tabelle)

Projektauswahlkriterien - Teil 2 -

Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3	Ziel 4	Ziel 5	Ziel 6	Ziel 7	Ziel 8
Erhalt und Weiterentwicklung der Natur- und Kulturlandschaft als Zukunftsressource	Profilbildung durch Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten (Tourismus, maritime Wirtschaft, Gesundheit, Dienstleistungen, Regionalprodukte)	Anpassungen an den Strukturwandel in Landwirtschaft, Lebensmittel Einzelhandel, Gesundheit	Ausbau des Natur-, Kultur- und Gesundheitstourismus (Produktentwicklung, Qualitäts offensive)	Schärfung des Profils als Kulturregion (Wikinger, besondere historische Themen, regionale Baukunst)	Modernisierung der Infrastrukturen (neue Technologien, Barrierefreiheit, Nutzer- und Zielgruppenanpassungen)	Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung und Qualifizierung (Arbeitsmarkt, Familie und Freizeit)	Netzwerkbildung, Verstärkung der inneren Kommunikation, Präsentation der Region, Identitätsbildung

Regionalmanagement - gebietsübergreifende Zusammenarbeit

Einrichten und Betreiben einer Geschäftsstelle							
Projekträgerberatung							
Projektentwicklung							
Fortbildung							
Aufbau internationaler Partnerschaften							
Teilnahme an Netzwerken							
Durchführung von Kooperationsprojekten							
Sonstiges							

Tourismus

Modernisierung der Infrastruktur, Barrierefreiheit (z.B. Infotafeln, Ostseelaunch, Bedeutsame Parkplätze, anderes...)							
Neue Angebote (Rafttourismus, wohnmobiltouristische Region)		X	X	X		X	X
Qualitäts offensive in Quartieren und im Service							
Marketingmaßnahmen (z.B. Filme über die Region, Hörbücher u. -führer, Auslandsmarketing)							
Sonstiges							

Kulturregion

Ausbau des Profils Region der Wikinger							
Ergänzende archäologische Themen							
Aufbereitung besonderer historische Themen (z.B. Deutsch-dänische Geschichte, Parlamentarismus, Industriegeschichte)							
Verbesserung in der Vermittlung von Inhalten (z.B. Wasserbezug und Fischerei, gezielte Touren und Führungen, Verbesserter Zugang durch Vernetzung und Qualifizierung, Strukturelle Unterschiede Nord-Süd, Kunst als Träger)							
Inwertschöpfung regionaler Baukunst							
Nachnutzungen an besonderen Orten							
Baukunst als Werbeträger für Zuzüge							
Revitalisierung von Innenbereichen							
Verbindungen mit Energieeinsparungen							
Sonstiges							

Wirtschaft und Landwirtschaft

Anbau, Herstellung, Kreation von speziellen Regionsprodukten							
Regionsmarketing							
Potenzial Gesundheitsregion/Vermarktung Gesundheit							
Bewältigung des Strukturwandels							
Rahmenbedingungen für Beschäftigung verbessern							
Nutzung Potenzial aus Konversionsprojekten/LGS							
Erschließung hochwertiger Dienstleistungsangebote							
Nutzung der Potenziale Handicap							
Nutzung und Verbesserung der Qualifikationen							
Innovative Technik und Wissen in die Region							
Verknüpfung Tourismus und Handwerk							
Sonstiges							

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Weiterentwicklung der Umweltkommunikation (Vernetzung und Qualifizierung, Infozentren, Zusammenarbeit, neue Strukturen)							
Entwicklung der Schutzgebiete u. -räume							
Einsatz erneuerbarer Energien							
Energiemanagement							
Sonstiges							

Zukunftsfähigkeit der Orte: kommunale Infrastruktur, demographischer Wandel

Erhalt und Weiterentwicklung der Grundinfrastruktur (Breitband, Lebensmittel, Gesundheit)							
Erhalt und Weiterentwicklung der Angebote in den Kommunen (Zusammenarbeit in der Pflege, Bildungsangebote, Kulturelle Angebote)							
Tourismuserorientierte Ortsgestaltung							
Konzepte zur Nachnutzung kommunaler Liegenschaften							
Sonstiges							